

digiMINT

digitalisiertes Lernen in der MINT-Lehrer*innenbildung

Autor: Dr. Benjamin Zienicke

Das Vorhaben

„digiMINT - digitalisiertes Lernen in der MINT Lehrer*innenbildung“ wurde in Anlehnung an das Strategiepapier der Kultusministerkonferenz (KMK) „Bildung in der digitalen Welt“ erstellt und zielt auf die Entwicklung digitaler Lernkontexte im Lehramtsstudium am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ab.

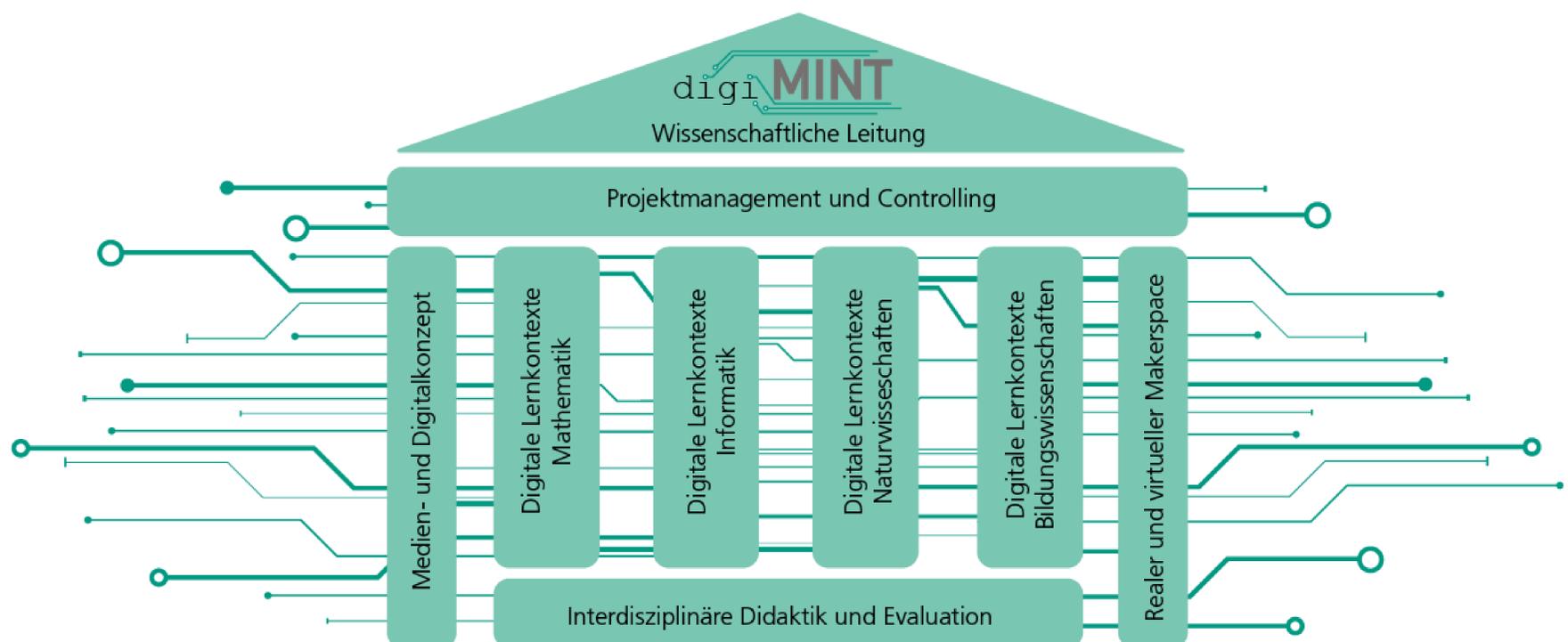
Die Projektphasen

Auf Basis eines fächerübergreifenden Medienkonzepts, wird das Projekt in vier Projektphasen am KIT implementiert:

- Einrichtung eines Digital Learning Lab (reale und virtuelle Lernumgebungen)
- Entwicklung digitaler Lernkontexte in den MINT-Fächern und dem Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium
- Erprobung und Evaluation der entwickelten Lernkontexte
- Transfer der Lernkontexte auf andere universitäre Standorte, in die zweite und dritte Phase der Lehrer*innenbildung und die Schulpraxis

Die Teilprojekte

Um die Ziele von digiMINT zu erreichen, werden die übergeordneten Arbeitsprogramme in acht, miteinander verzahnten, Teilprojekten bearbeitet.



Systematisch stellt digiMINT ein übergreifendes, interdisziplinäres Konzept dar, das auf einer kontinuierlichen Kommunikation und Vernetzung zwischen den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften beruht. Auf diese Weise kann eine nachhaltige Förderung medialer und medienpädagogischer Kompetenzen von Lehramtsstudierenden im Rahmen der digitalbasierten Lernkontexte gewährleistet werden.

Kontakt:
Dr. Benjamin Zienicke
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – House of Competence
Zentrum für Lehrerbildung (ZLB)
Email: benjamin.zienicke@kit.edu

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung